

AUS DEM INHALT:

Dr. Hensen:

**Die Schwimmblase der
Fische — mannigfaltig im
Bau, vielseitig in der
Funktion.**

**Fischer plaudern und
berichten.**

**Sportmotorenlärm
und Ölpest auf unseren
Alpenseen?**

u. a. m.

Die Internationale Vereinigung der Gewässerforscher, der „Limnologen-Kongreß“ tagt heuer in Österreich!

Vor einiger Zeit hatte ich auf einer der Sache des Wassers und der Fischerei völlig fernstehenden offiziellen Stelle zu tun. Mit sichtlichem Interesse, aber doch auch ein bißchen mokant, wurde ich höflich gefragt, womit sich denn eigentlich das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft befasse. Ich gab Auskunft und versprach außerdem einige Hefte von „Österreichs Fischerei“ zu schicken, welche die Themen näher behandelten, die ich im Gespräch gestreift hatte. Manche unserer Leser werden nun fragen: und womit befaßt sich der Internationale Limnologen-Kongreß? Auf diese Frage sei nachfolgend, etwas weiter ausholend, Antwort gegeben.

Der Internationale Limnologenkongreß findet alle drei Jahre statt. Der letzte tagte 1956 in Helsinki. Dort überbrachte einer der hervorragendsten Limnologen überhaupt, der Leiter der Biologischen Station Lunz, Niederösterreich, Prof. Dr. F. Ruttner, die Einladung der Bundesregierung, den Kongreß 1959 in Österreich abzuhalten. Dieser Einladung wurde einhellig zugestimmt. Mit den Vorarbeiten wurde schon in Helsinki begonnen, indem sich alle aus unserem Land anwesenden Vertreter zusammensetzten, um die Rahmenthemen festzulegen. —

Gegen sechshundert Gewässerwissenschaftler aus allen Ländern der Erde werden sich nun am 20. August zunächst in Wien treffen. Die Anzahl der gemeldeten Vorträge ist so groß, daß die Referate in mehreren jeweils parallel laufenden Sitzungen abgewickelt werden müssen. Auch die Fischerei ist reich vertreten. Hier nur einige Beispiele von Vortragsthemen dieser Sparte:

- „Die Vergiftungen und Infektion von Fischen und das Problem der verschmutzten Gewässer“
- „Beziehungen zwischen dem Altern der Fischteiche und dem Fischzuwachs“
- „Fischereibiologische Untersuchungen am Donau-Sterlet“
- „Die Entwicklung der Bodentierwelt in den Stauseen an der Wolga“
- „Die Wirkung verschiedener Düngemittel auf das Wachstum der Forellen an einigen schottischen Seen“;
- „Flußstau der UdSSR“ —

Aus dem natürlich einen viel größeren Raum zukommenden Gebiet der allgemeinen und speziellen Gewässerforschung seien ebenfalls einige Themen angeführt:

- „Allgemeine Biologie des Mittelgebirgsbaches“
- „Selbstreinigungsmechanismen in Fließgewässern“;
- „Spurenelemente im Seenplankton und ihre Schichtung in den Bodenablagerungen der Seen“
- „Über den roten und grünen Schnee der Alpen“
- „Zur Limnologie der Steppengewässer“
- „Die Bedeutung der Wassermilben für die Gliederung der Fließgewässer“
- „Untersuchungen über den Einfluß der Strömungsgeschwindigkeit auf die Fließwasser-Lebensgemeinschaften“

ÖSTERREICHS FISCHEREI

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE WIRTSCHAFTS- UND SPORTFISCHEREI,
FÜR GEWÄSSERKUNDLICHE UND FISCHEREIWISSENSCHAFTLICHE FRAGEN

12. Jahrgang

März-April 1959

Heft 3/4

Die Gewässerforscher oder Limnologen werden eine Woche in Wien tagen, dann die Biologische Station in Lunz besuchen und anschließend auf verschiedenen Exkursionsstraßen ins Salzkammergut kommen: Die Seen und das Bundesinstitut sind hier Ziele und Studienobjekte. Die Kongreß-Schlußsitzung wird in Salzburg stattfinden; daran anschließen wird sich die große Exkursion des Kongresses, die über den Zeller See nach Kaprun und über den Großglockner nach Kärnten und schließlich nach Tirol führen wird. —

Der Vorstand des Österreichischen Fischereiverbandes hat nun beschlossen — und dies geht unsere Leser unmittelbar an — dem Kongreß ein Sonderheft von „Österreichs Fischerei“ zu widmen. Es wird etwa den Umfang von drei bis vier normalen Heften haben und dauerhaft gebunden sein. Unsere Leser werden dieses Heft anstelle von nur zwei normalen Heften erhalten und zwar wird das Sonderheft als Mai/Juni-Heft erscheinen. Die Mehrkosten dieses kleinen Buches werden selbstverständlich zur Gänze von dritter Seite getragen, also auch nicht teilweise unseren Lesern angelastet. Die Themen seiner Aufsätze werden, neben einer ausführlichen Darstellung der Arbeitsgebiete und Aufgaben des Bundesinstitutes, ausschließlich die Gewässer des Salzkammergutes, hauptsächlich in biologischer, aber auch in erdgeschichtlicher Hinsicht betreffen. — Auch möchten wir darauf hinweisen, daß es möglich ist, im Sonderheft zu inserieren. Ich nehme an, daß sich hiefür insbesondere auch die österreichische Hotellerie interessieren wird, da ja das Heft, man kann es ruhig sagen, praktisch auf der ganzen Welt Verbreitung finden wird.

Dr. E.

(Aus dem Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft)

Dr. Jens Hensen

Die Schwimmblase der Fische - mannigfaltig im Bau — vielseitig in der Funktion

Es ist dann verhältnismäßig leicht, über die Wirkungsweise von Organen an anderen Lebewesen Untersuchungen anzustellen, wenn sie denselben Bau und dieselben Funktionen haben, wie bei uns Menschen, also etwa Augen oder Zähne; deren Funktionen kennen wir aus eigenem Erleben. Schwieriger wird die Sache schon, wenn Organe untersucht werden müssen, die uns fehlen, wie das Seitenorgan der Fische, wobei wir erst aus der Kenntnis gewisser physikalischer Tatsachen — wie der Fortpflanzung der Wellen im Wasser, und

dem Bau des Organes (im Wasser leicht beweglicher Stäbchen, zu denen Nerven führen) — auf die Arbeitsweise des betreffenden Organes schließen können. Noch schwerer wird die Sache aber dann, wenn wir zwar das Organ feststellen können, uns aber weder aus seinem Bau, noch aus Lebensfunktionen erklären können, wozu es wohl dienen kann, wie z. B. die Anhänge am Mitteldarm der Fische. Derartige Schwierigkeiten können uns aber auch dann entgegentreten, wenn ein einziges Organ mehrere Funktionen zu erfül-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Die Internationale Vereinigung der Gewässerforscher, der "Limnologen - Kongreß" tagt heuer in Österreich! 32-33](#)